

Der goldene Hahn, das letzte Relikt aus dem Prospekt der alten Comenius-Orgel von 1604/05, die Symbolfigur des Domorgeln Magdeburg e.V. ...



und der neue Goldene Hahn im Prospekt der Hauptorgel des Domes von 2008 „rufen“ Ihnen zu:

Bitte übernehmen Sie eine längerfristige Domorgel-Patenschaft oder helfen Sie mit einer Spende, die Pflege und Nutzung der wertvollen Orgellandschaft des Magdeburger Domes zu fördern.

Spendenquittung für das Finanzamt

Der Domorgeln Magdeburg e.V. ist mit Bescheid des Finanzamtes Magdeburg I unter der Steuernummer 101/143/02770 als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Wir bestätigen, dass wir Ihre Spende ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwenden.

Für Spenden bis einschließlich 50,- EUR gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg und dem Buchungsbestätigung ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 50,- EUR senden wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zu.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Domorgeln Magdeburg e.V.
Geschäftsstelle
Volksbank Magdeburg eG
Breiter Weg 212
39104 Magdeburg



Bitte
freinachen

Bemerkungen/Hinweise:

Telefon, e-Mail

PLZ/Ort

Straße

Name, Vorname

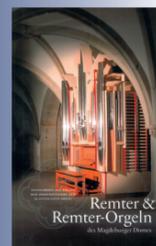
Absender

BÜCHER, CDS, DVD, PLAKATE

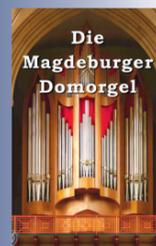
Zu erwerben am Kartentisch des Domes, in der Magdeburger Buchhandlung Fritz Wahle sowie über Internet unter www.verein-domorgeln-magdeburg.de/shop.php.



Buch „**Orgeln im Magdeburger Dom – einst & jetzt**“, Hrsg. Aktion Neue Domorgeln Magdeburg e.V., Martin H. und Ulrike Groß, Magdeburg 2008, 267 Seiten, mit CD, „Klanginterview mit der neuen Hauptorgel des Magdeburger Domes“; nur 19,95 €; Mit diesem besonders aufwendig gestalteten Buch werden alle wesentlichen Informationen zur herausragenden Bedeutung der Magdeburger Kathedrale als Glaubens- und Kulturdenkmal gegeben. Schwerpunkte sind die bedeutendsten Ausstattungstücke des Domes, erstmals die Geschichte aller ihrer einstigen und jetzigen Orgeln und das Zustandekommen des Neubaus der Hauptorgel. Besonderer Anspruch des Buches ist es, „Orgel-Laien“ die Besonderheiten der neuen großen Hauptorgel in Aufbau, Funktion und Klang in verständlicher Weise näher zu bringen.



Buch „**Remter & Remter-Orgeln**“; Hrsg. Aktion Neue Domorgeln Magdeburg e.V., Martin H. und Ulrike Groß, 72 Seiten 7,50 €; Der Dom-Remter erhielt 2011 von der Firma Glatter-Götz eine neue Orgel. Der Remter ist der zweitgrößte Raum des Domes, in dem im Winterhalbjahr alle Gottesdienste und Konzerte stattfinden. Dieser ehemalige Domkapitelsaal befindet sich im ehemaligen Dekanatsgebäude. Es ist zweistöckig und zu ihm gehören auch die Marien- und die Redekinkapelle. Die Veröffentlichung will mit der Darstellung der historischen Fakten der letzten 200 Jahre speziell zu diesen Räumen und seinen Orgeln die Öffentlichkeit sensibilisieren und zeichnet den Werdegang des Orgelneubaus selbst in allen seinen Details nach.



DVD „**Die Magdeburger Domorgel – Werden eines Meisterwerkes**“, Punktum-Film 2008, Martin Pittorf, 15,00 €; Dieser Film zeigt in faszinierenden Bildern den gesamten Aufbau der neuen Hauptorgel des Domes. Vom Pfeifenguss an bis zum ersten Erklängen der Orgel wird mit einmaligen Aufnahmen, auch aus dem Innern der Orgel, das Wesen dieses musikalischen Meisterwerkes dargestellt.

CD: 17,00 € „**Symphonic Impressions**“, KMD Barry Jordan spielt Werke von Cocker, Whitlock, Stanford, Vierne, Gigout, Karg-Elert, Reger u. Rheinberger an der großen Hauptorgel
CD: „**Eroica**“, KMD Barry Jordan spielt Werke von Jongen, Stanford und Nowowiejski an der großen Hauptorgel, vergriffen
CD: 17,00 € „**Adeste Fideles**“, KMD Barry Jordan spielt weihnachtliche Musik an der großen Hauptorgel
CD: 17,00 € „**Bach**“ KMD Barry Jordan spielt Werke J.S. Bachs an der neuen Glatter-Götz/Rosales-Orgel im Dom-Remter
CD: 17,00 € „**Orgelspiele**“ KMD Barry Jordan spielt an der großen Hauptorgel „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky und „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin.

2 Plakate zu je 2,50 €; Vorderseite: 3-D-Darstellung des Hauptorgelaufbaues, Rückseite: Foto Hauptorgel im Dom (Hochformat) oder Prospektaufnahme (Querformat)



TRUHEN-ORGEL



Die kleinste Orgel des Magdeburger Domes ist die vom englischen Orgelbauer Peter Collins geschaffene Truhen-Orgel mit 4 Registern (Disposition: Gedackt 8', Rohrflöte 4' Principal 4', Sesquialtera II ab c'). Sie war die erste Orgel, die bei der Erneuerung der in vielerlei Hinsicht brachliegenden Orgellandschaft am Magdeburger Dom gegen anfängliche Widerstände angeschafft wurde. Das Instrument ist transportabel und kann entsprechend im gesamten Dombereich flexibel eingesetzt werden. Dabei ist diese Orgel ein unverzichtbarer Teil stilistisch korrekter Interpretationen, nach dem Stand der Musikwissenschaft, speziell von „alter“ Musik und im Besonderen des umfangreichen barocken Repertoires, mit den Werken Johann Sebastian Bachs an der Spitze. Schon nach Kriegsende 1945 gab es bereits erste Bemühungen, so eine Kleinorgel für entsprechende Aufführungen zur Verfügung zu haben.

DOM-REMTER-ORGEL



Prospekt zum Remter



Prospekt zur Marienkapelle

Die Orgel im Remter des Domes ist das jüngste der vier Instrumente. Sie verfügt über zwei Prospekte und kann in genialer Weise den Remter und die benachbarte Marienkapelle musikalisch erreichen. Sie konnte erst 2011, nach langen Streitigkeiten um den Verbleib der denkmalgeschützten, aber unspielbaren Schuke-Orgel von 1949 und um die Gestaltung sowie den Standort des neuen Instrumentes fertig gestellt werden. In der Interimszeit musste mehr als ein Jahrzehnt ein elektronisches Provisorium ausreichen. Die Remter-Orgel entstand als Ergebnis mehrerer Beteiligter. Das aufgelöste, doch klassisch anmutende Gehäusedesign ist ein Werk des schottischen Architekten Graham Tristram, die Firma Glatter-Götz Orgelbau aus Aach-Linz am Bodensee war für die Konstruktion und Fertigung der Orgel verantwortlich, während Manuel Rosales aus Los Angeles (USA) die Mensuren und schließlich auch die Intonation besorgte. Der Klang dieser Orgel ist überaus maskulin, ohne im Geringsten forciert zu wirken. Sie erlaubt polyphones Spiel auch im Fortissimo mit großer Transparenz und komplettiert in idealer Weise die besondere Orgellandschaft des Magdeburger Domes.

Disposition: www.magdeburgerdommusik.de/html/disposition_remter.html siehe auch die Bücher: „**Orgeln im Magdeburger Dom – einst & jetzt**“, 267 Seiten für 19,95 €; „**Remter & Remter-Orgeln**“, 72, Seiten für 7,50 €; erhältlich am Kartentisch des Domes, in der Magdeburger Buchhandlung Fritz Wahle oder per Bestellung über www.verein-domorgeln-magdeburg.de/shop.php.



Hauptorgel von 2008



Paradiesorgel von 1969



Remter-Orgel von 2011



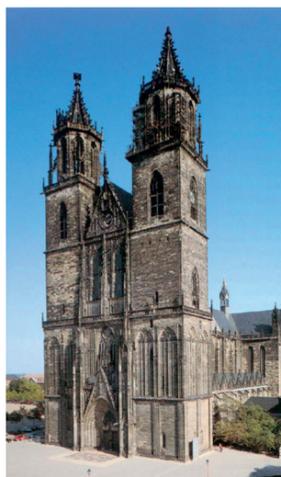
Truhen-Orgel

Domorgeln Magdeburg e.V.

Herzliche Bitte um Unterstützung

bei der Pflege und Nutzung der wertvollen Orgellandschaft des Magdeburger Domes, der größten Kathedrale Ostdeutschlands

Domorgeln Magdeburg e.V.
Geschäftsstelle über: Volksbank Magdeburg eG
Breiter Weg 212, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/5695106 Fax: 0391/5695166
email: info@verein-domorgeln-magdeburg.de
website: www.verein-domorgeln-magdeburg.de
Spendenkonto: IBAN: DE94 8109 3274 0001 3333 30
BIC: GENODEF1MD1, Volksbank Magdeburg



VIelfÄLTIGE ORGELNUTZUNG AM DOM BENÖTIGT KONTINUIERLICHE AUFMERKSAMKEIT

Liebe Domgemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik aus Nah und Fern!



Die Liturgie der Kirche lebt vor allem auch von guter Musik! Gemeinde- und Chorgesang, Orgel- und Instrumentalmusik müssen zusammen klingen, um Gottesdienste würdig und festlich begehen zu können. Gute Orgelmusik in Gottesdiensten und Konzerten spricht das Herz an. Alles, was Menschen fühlen und was sie bewegt, klingt im Raum und das stärkt die Seele und den Glauben. Die beiden lange im Dom und im Dom-Remter fehlenden Orgeln sind nun neu gebaut und in Dienst genommen worden. Sie sind mit der

Chororgel und auch der Truhengorgel wieder ganz maßgeblicher Teil des reichhaltigen musikalischen Lebens an unserem Dom und weit darüber hinaus.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem seit über 15 Jahren hoch engagierten Orgelbauverein und der großen Zahl Spender, Stifter und Pfeifenpaten, ohne die die Gestaltung einer angemessenen Orgellandschaft an unserer Kathedrale nicht möglich gewesen wäre. Damit es uns aber gelingt, dieses bedeutende Ensemble möglichst in den nächsten 100 Jahren als jeder Zeit gebrauchsfähiges Stärkungsmittel für Menschen „schmackhaft“ zu halten, bitte ich alle, die es vermögen, bei der Finanzierung der erheblichen Unterhaltskosten für unsere Orgeln mitzuhelfen – uns zur Freude und zur Ehre Gottes!

Ihre Ilse Junkermann,
Bischöfin der Ev. Kirche Mitteldeutschlands,
1. Dompredigerin am Dom zu Magdeburg

DOMORGELN MAGDEBURG E.V. HOFFT AUF DOMORGELPATENSCHAFTEN UND SPENDEN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde neuen Orgelklanges am Magdeburger Dom!



Wir haben unserem Verein „Aktion Neue Domorgeln Magdeburg“ einen neuen Namen gegeben und seinen Satzungszweck geändert. Er will nunmehr die Domgemeinde bei der Pflege, Erhaltung, Verbesserung und Nutzung des Orgelbestandes am Magdeburger Dom unterstützen. Nachdem es gelang, die 63 Jahre lang fehlende Hauptorgel des Domes sowie die über 17 Jahre fehlende Orgel im Dom-Remter (Winterkirche) mit einem Gesamtaufwand von ca. 2,5 Mill. € neu zu beschaffen, sind wir nun in den „Alltag“ des

regelmäßigen Gebrauchs aller vier Orgeln des Magdeburger Domes eingetreten. Die verhältnismäßig kleine Magdeburger Domgemeinde steht nun in der Pflicht, alle nötigen finanziellen Mittel aufzubringen, um die Pflege, den Erhalt und auch die Fortentwicklung des möglichst vielfältigen Gebrauchs der Instrumente sicher zu stellen. Die geschätzten jährlichen Kosten belaufen sich dafür auf mehrere Tausend Euro. Bei den naturgemäß am Magdeburger Dom weit über die Gemeinde selbst hinausgehenden Aufgaben bedarf es der vielfältigen Hilfe auch von „außen“. Quasi als Verursacher der Orgel-Kompletierung bitten auch wir Sie darum, gerade speziell für diese Facette weiterhin großzügig zu spenden. Besonders hilfreich wäre es, wenn Sie die von uns neu eingerichtete Möglichkeit nutzen würden, längerfristig **Domorgelpatin/Domorgelpate** zu werden. Diese löst die bisherige Möglichkeit zur Übernahme von Pfeifenpatenschaften für die Dom-Remter-Orgel ab. Damit erhoffen wir uns mit mehr Kontinuität mit dafür zu sorgen, dass alle 4 Orgeln des Domes ihrer Bedeutung entsprechend für die anspruchsvolle Nutzung in Gottesdiensten und Konzerten im guten Zustand gehalten werden können. Einen Vordruck für eine Erklärung finden Sie in diesem Falblatt. Diese braucht nach Frankierung nur an uns abgesandt werden (bereits adressiert). Als kleines Dankeschön laden wir Sie zum kostenlosen Besuch eines hochkarätigen Orgelkonzertes der alljährlichen sommerlichen Orgel-Kunst-Reihe in den Dom ein. Dafür brauchen Sie nur Ihre Bestätigung als Domorgel-Pate an der jeweiligen Abendkasse vorzuzeigen, die wir Ihnen nach Eingang einer entsprechenden Erklärung zuschicken.

Ihr Helge Scholz,
Vorsitzender des Domorgeln Magdeburg e.V.

HAUPTORGEL



Die große Orgel auf der Westempore wurde 2008 durch die Alexander Schuke Potsdam Orgelbau GmbH (Werder/Havel) vollendet und in den Dienst genommen. Ihre klanglichen Qualitäten und ihre angenehme Spieltraktur (eine im Kern mechanische Traktur unter Verwendung von „Kowalyschyn pneumatischen Hebeln“ löste von Anfang an unter Organisten große Begeisterung aus. Sie ist mit ihren 92 Registern auf 4 Manualen und Pedal ohne Zweifel eines der bedeutendsten Orgel-Neubauten, die in den letzten zwei Jahrzehnten auf dem europäischen Kontinent entstanden sind. Besonders geschätzt werden ihre sinfonischen Fähigkeiten und ihre scheinbar unendliche Palette leiserer Farben.

Disposition: www.magdeburgerdommusik.de/html/new_organ.html

siehe auch das Buch: **„Orgeln im Magdeburger Dom – einst & jetzt“**, 267 Seiten, für nur 19,50 € erhältlich am Kartentisch des Domes, in der Magdeburger Buchhandlung Fritz Wahle sowie per Bestellung über www.verein-domorgeln-magdeburg.de/shop.php.

Die große Hauptorgel ist im Sommerhalbjahr in allen Gottesdiensten und in den wöchentlich stattfindenden hochkarätigen Orgelkonzertreihen „Orgelkunst“ und „Orgelpunkt“ zu hören. Beachten Sie die Aushänge und das Falblatt mit allen Konzertterminen oder informieren sie sich über www.magdeburgerdommusik.de.

„PARADIESORGEL“ (CHORORGEL)



Die „Paradiesorgel“ im Nordquerschiff, vom „VEB Orgelbau Alexander Schuke Potsdam“ 1970 vollendet, ist die älteste der vier Domorgeln. Sie verfügt über 36 Register, verteilt auf drei Manuale und Pedal. Sie wurde nach strengen neobarocken Prinzipien konzipiert und gebaut, hat aber ihr Wesen über nunmehr drei Reinigungen langsam verändert, ohne dass es bewusste Eingriffe in die klangliche Substanz gegeben hätte. 1994 wurde versucht, das als Hauptorgel des Domes unterdimensionierte Instrument kräftiger zu intonieren; im vergangenen Jahr wurden diese Maßnahmen zurückgenommen. Die Orgel besticht durch einen ausgewogenen Prinzipalchor und durch ihre ausgesprochen schönen Flötenstimmen. Das markante Gehäusedesign von Fritz Leweke wurde handwerklich nur unzureichend umgesetzt. Es bleibt das Bestreben, dieses Gehäuse mit besseren Materialien neu zu bauen. Das Instrument ist in einer veränderten Lehmann-„Bach“-Temperatur gestimmt. Disposition: www.magdeburgerdommusik.de/html/the_transept_organ.html siehe auch das Buch: **„Orgeln im Magdeburger Dom – einst & jetzt“**, 267 Seiten für nur 19,50 € erhältlich am Kartentisch des Domes, in der Magdeburger Buchhandlung Fritz Wahle sowie per Bestellung über www.verein-domorgeln-magdeburg.de/shop.php.

Die Paradiesorgel ist in Gottesdiensten im Hohen Chor und allein und in kombinierten Dom-Orgelkonzerten zu hören, wobei sie entsprechend ihrer Stilistik eingesetzt wird.

ERKLÄRUNG (ZUTREFFENDES ANKREUZEN)

- Ich werde **Mitglied** des Domorgeln Magdeburg e.V., Jahresbeitrag 30 €, besonders erwünscht!
- Ich werde bis auf Widerruf **Domorgel-Patin/Domorgel-Pate**
- Einzugsermächtigung
Hiermit gestatte ich dem Domorgeln Magdeburg e.V.

- einmal jährlich 100 €
- zweimal jährlich 50 €
- viermal jährlich 25 €
- einmal jährlich einen beliebigen Betrag

von € (mindestens 50 €)

von meinem Konto

IBAN:

BIC:

einziehen zu lassen

Datum: Ort:

Unterschrift

€uro-Überweisung

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber	
IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger Domorgeln Magdeburg e.V. Geschäftsstelle Volksbank Magdeburg eG Breiter Weg 212, 39104 Magdeburg	Volksbank Magdeburg eG IBAN: DE94 8109 3274 0001 3333 30 BIC: GENODEF1MD1
EURO	
SPENDE	
Auftraggeber	

€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)	
<small>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</small> D O M O R G E L N M A G D E B U R G e . V .	
<small>IBAN</small> DE94 8109 3274 0001 3333 30	
<small>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)</small> GENODEF1MD1	
<small>Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.</small>	
<small>Betrag: Euro, Cent</small>	
<small>Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)</small>	
<small>noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)</small>	
<small>Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</small>	
<small>IBAN</small> DE	
<small>Datum</small>	
<small>Unterschrift(en)</small>	

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.